

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/09/2007

über die öffentliche Sitzung am 10.12.2007,
Reithalle des Marstalls

Beginn : 19:33 Uhr
Ende : 21:26 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann

Herr Rudolf Beyrich

Frau Doris Brandt

- ab 19.38 Uhr, TOP 2 tlw. -

Herr Harald Düwel

Herr Jens Uwe Ehrlich

Herr Andreas Fleischer

Herr Rolf Griesenberg

Herr Rafael Haase

Herr Dieter Heidenreich

Herr Ole Junker

Herr Tobias Koch

Frau Annika Korts

- ab 20.20 Uhr, TOP 12 tlw. -

Frau Karin Kux

Frau Monja Löwer

Herr Hartmut Möller

Frau Susanne Philipp-Richter

Herr Ragnar Rohweder

Herr Steffen Rotermundt

Herr Jörn Schade

Herr Hinrich Schmick

Herr Wolfgang Sinning

Frau Doris Unger

Herr Johan von Hülsen

Herr Roland Wilde

Frau Petra Wilmer

Herr Gerald Wittkamp

Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Günter Kluger

- SNB, nur ö. Teil -

Herr Bela Randschau

- KiJuB, nur ö. Teil -

Verwaltung

Frau Ursula Pepper
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Herr Hanno Krause
Frau Meike Niemann
Herr Sven Wilke

- Protokoll -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Dirk Langbehn
Herr Matthias Stern

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 08/07 vom 19.11.07
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Antrag der Grünen: Umbesetzung der Ausschüsse **AN/0039/2007**
7. 3. Änderungssatzung über die Bildung eines Behindertenbeirates, 3. Änderungssatzung über die Bildung eines Seniorenbeirates und 3. Änderungssatzung über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Stadt Ahrensburg **2007/147**
8. Grundschule Am Schloss **2007/102**
 - Errichtung eines Ersatzbaus für das Museumsgebäude
 - Schaffung von normgerechten Klassenräumen im Hauptgebäude
 - Errichtung einer Cafeteria
 - Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen
9. Förderung Schloß Ahrensburg **2007/146**
 - Errichtung einer Förderstiftung durch die Sparkasse Holstein
 -
10. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006 **2007/085**
11. Antrag der Fraktion die GRÜNEN zum EKZ 2. Bauabschnitt **AN/0038/2007**

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Einwohnerfragestunde

Die Bürgermeisterin trägt zu einer offenen Frage aus der letzten Sitzung bezüglich des Verfahrens für den Akkuwechsel des Geschwindigkeitsmessgerätes folgende Antwort vor:

„Für die Inbetriebnahme der mobilen Geschwindigkeitsmessanzeigen ist eine wöchentliche Auswechslung der Akkus erforderlich. Diese regelmäßigen wöchentlichen Termine, bei denen sowohl ein Mitarbeiter der Verwaltung als auch des Bauhofes aus technischen und sicherheitsrelevanten Gründen anwesend sein müssen, werden frühzeitig jeweils für die nächste Woche mit dem Bauhofmitarbeiter vereinbart und so gelegt, dass die Auswechslung der Akkus im Rahmen anderer Tätigkeiten, die der Bauhofmitarbeiter ohnehin im Stadtgebiet und im Rathaus zu erledigen hat, mit eingeplant werden können. Sonderfahrten unter Einsatz eines 2. Fahrzeuges sind somit entbehrlich.“

Frau Steinweg und Frau Schmick äußern sich kritisch zum Erscheinungsbild der Fassade des EKZ, 1. Bauabschnitt. Für den 2. Bauabschnitt wird die Einrichtung von Arkaden angeregt. Herr Heise würde die Neuansiedlung eines Kinos begrüßen. Hierzu antwortet Bürgervorsteher Bandick, dass es derzeit keine Investoren für ein Kino gebe. Außerdem verweist er im Hinblick auf den 1. Bauabschnitt auf die Beratung im Bau- und Planungsausschuss am 5. Dezember des Jahres.

Frau Schmick spricht sich für die Erhaltung der historischen Fassade der Schlossschule aus.

Weiter berichtet Frau Schmick von einem Gewässerstau im Bereich der B 75 gegenüber der Fa. Timmermann. Die Bürgermeisterin sagt, die Einschaltung der zuständigen Stellen zu.

Herr Jürgen Krüger erkundigt sich nach der Begleitung der Zukunftswerkstatt im Internet. Hierauf antwortet die Bürgermeisterin, dass zunächst die Auswahl eines Moderators ansteht und danach rechtzeitig Informationen im Internet angeboten würden.

Herr Mächler erkundigt sich nach der Zukunft des „Speichers“. Hierzu führt die Bürgermeisterin aus, dass dieser sich in Privatbesitz befindet und ein Abriss an bestimmte Auflagen geknüpft ist.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Entfallen können die Punkte 5 - Bericht der Bürgermeisterin - und TOP 8 - Peter-Rantzau-Haus -, da der Sozialausschuss am 13.11.2007 abschließend entschieden hat.

Abgesetzt werden die Tagesordnungspunkte 10 - Förderstiftung - und 13 - Grundstücksangelegenheit -, da hier die Fachausschüsse noch zu keiner abschließenden Empfehlung gekommen sind.

Für die nicht öffentliche Behandlung der Grundstücksangelegenheit unter TOP 13 und 14 erfolgt ein Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit. Das gilt ebenso für die Tagesordnung mit obigen Änderungen insgesamt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 08/07 vom 19.11.07

Das Protokoll wird ohne Einwand genehmigt.

5 Bericht der Bürgermeisterin

- nicht behandelt -

6 Antrag der Grünen: Umbesetzung der Ausschüsse

AN/0039/2007

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig Herrn Jörg Hansen als Bürgerliches Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss, stellvertretendes Mitglied wird Frau Stadtverordnete Löwer.

- 7 **3. Änderungssatzung über die Bildung eines Behindertenbeirates, 3. Änderungssatzung über die Bildung eines Seniorenbeirates und 3. Änderungssatzung über die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates in der Stadt Ahrensburg** 2007/147

Die 3. Änderungssatzungen werden wie vorgelegt beschlossen.

8 Grundschule Am Schloss

- Errichtung eines Ersatzbaus für das Museumsgebäude
- Schaffung von normgerechten Klassenräumen im Hauptgebäude
- Errichtung einer Cafeteria
- Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen

Seitens der Stadtverordneten Schmick und Fleischer wird moniert, dass die Verwaltung nicht über den schlechten baulichen Zustand informiert habe, damit eher geeignete Maßnahmen hätten ergriffen werden können.

Die Stadtverordneten Junker und Löwer widersprechen dieser Aussage mit dem Hinweis auf die von der Verwaltung vorgelegene Prioritätenliste und den von der Selbstverwaltung getroffenen Entscheidungen.

Stadtverordneter Schmick und Stadtverordneter Haase sprechen sich für die Erhaltung der Süd-/Ostfassade aus.

Stadtverordneter Schmick beantragt: „Die Verwaltung möge sich um Sponsoren für die Südfassade bemühen.“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig:

In der Grundschule Am Schloss werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Errichtung eines Ersatzbaus für das Museumsgebäude (1 Wohnraum mit Nebenraum, 3 Klassenräume)
2. Schaffung von normgerechten Klassenräumen (59 m²) im Hauptgebäude und Durchführung von notwendigen Sanierungsmaßnahmen
3. Errichtung einer Cafeteria mit 60 Sitzplätzen

Für die vorgenannten Maßnahmen (Ziff. 1 bis 3) werden folgende Beträge eingeplant:

Haushaltsplan 2008	600.000 €
Haushaltsplan 2009	1,0 Mio. €
Haushaltsplan 2010	800.000 €
Haushaltsplan 2011	260.000 €

Ferner wird der Antrag des Stadtverordneten Schmick mit großer Mehrheit angenommen.

9 Förderung Schloß Ahrensburg
- Errichtung einer Förderstiftung durch die Sparkasse
Holstein -

2007/146

- zurückgestellt -

10 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006

2007/085

Stadtverordneter Beyrich weist darauf hin, dass heute der Beschluss des „Zahlenwerkes“ anstehe und hier keine Unstimmigkeiten aufgetreten wären. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes beinhalte aber auch Anmerkungen zum Verwaltungshandeln. Hierüber soll im Januar 2008 im Hauptausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung intensiv diskutiert werden und die Verwaltung müsse daraus Konsequenzen ziehen.

Die Jahresrechnung 2006 wird gemäß § 94 III Gemeindeordnung einstimmig beschlossen.

11 Antrag der Fraktion die GRÜNEN zum EKZ 2. Bauab- AN/0038/2007 schnitt

Zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgt im Rahmen der Geschäftsordnung eine Debatte über die Befangenheit von Stadtverordneten.

Während die Befangenheit des Stadtverordneten Griesenberg – er verlässt während der gesamten Beratung und Beschlussfassung den Raum – als Eigentümer unstrittig ist, wird über eine mögliche Befangenheit der Stadtverordneten Löwer heftig diskutiert.

Während der Beratung über ihre Befangenheit nimmt Frau Löwer ebenfalls nicht an der Sitzung teil.

Die Diskussion über die Befangenheit der Stadtverordneten Löwer resultiert aus einem Vermerk des Rechtsamtes hinsichtlich eines OVG-Urteils zum § 18 BW (dortige Befangenheitsregel), wonach im Zuge der Bauleitplanung ein Mieter einerseits einer wesentlich höheren Belastung z.B. durch Lärm ausgesetzt sein muss und andererseits die Mietsituation so ohne Weiteres nicht veränderbar sein muss. Zu dieser Auffassung verliert die Stadtverordnete Löwer eine Stellungnahme, in der sie sich für nicht befangen erklärt und verlässt danach den Saal.

Auf intensive Nachfrage erwidert der Justiziar Herr Reich, dass dort, wo Frau Löwer wohne, sich die Wohnsituation nicht entscheidend verändere, was durch das Lärmschutzgutachten belegt werde. Dieser Umstand sei ihm erst heute bekannt geworden.

Angesichts dieser Stellungnahme lehnt die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung über die Befangenheit ab und Stadtverordnete Löwer nimmt wieder an der Sitzung teil.

In ihrer Antragsbegründung führt Stadtverordnete Löwer aus, dass die Stadtentwicklung an zentraler Stelle blockiert sei, weil nichts passiere. Im übrigen glaube sie auch nicht, dass die Grundstückserlöse in 2008 realisiert würden.

Trotz einer differenzierten Wahrnehmung der Tätigkeit der Investoren, insbesondere der Zeitplan, angekündigte Partner und Mieter und nicht zuletzt der Gestaltung des 1. Bauabschnitts wird sich in den Wortbeiträgen mehrheitlich für eine Ablehnung des Antrages der GRÜNEN ausgesprochen.

Begründet wird diese Haltung mit einem Imageverlust der Stadt als verlässlicher Partner und ob, wann und wie lange eine Realisierung mit einem neuen Partner möglich sei bzw. die Umsetzung dauere.

Ferner wird auch auf praktische Aspekte, wie den Rückbau der bestehenden Tiefgarageneinfahrt sowie die schwierigen Eigentumsverhältnisse hingewie-

sen. Insbesondere wird hinterfragt, ob bei einem neuen Investor mit allen Anliegern eine Einigung zustande kommen könne.

Vielmehr wird an alle Beteiligten appelliert, im Interesse der Stadt und des Allgemeinwohls mehr Einigungsbereitschaft zu zeigen.

Neben dem Antrag der GRÜNEN, der mit **21 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt** wird, werden auch folgende Anträge des Stadterordneten Schmick in Einzelabstimmung mit **großer Mehrheit abgelehnt**:

1. „Die Verwaltung wird aufgefordert, den Notar mit der Rückabwicklung des Kaufvertrages für den 2. Bauabschnitt EKZ Klaus-Groth-Straße zu beauftragen, wenn z.B. die Baufront nicht mit Arkaden (2 m) verbessert wird und der Zeitplan nicht eingehalten wird.
2. „Bau eines Modells vor Durchführung.“

gez. Werner Bandick
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll